



DOKTORANDENPROGRAMM DES BMEL

MoroccOil: Entwicklung analytischer Methoden für die Bestimmung der Herkunft, der Verarbeitung und der Authentizität von verschiedenen Marokkanischen Ölen und Charakterisierung von Nebenprodukten aus den Reststoffen der Ölverarbeitung mit dem Ziel die Absatzmöglichkeiten auf dem internationalen Markt zu sichern

Land/Länder	Marokko
Fördernde Organisation	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL
Projektträger	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung – BLE
Koordinator	Max Rubner-Institut (MRI)
Partner	Université Mohammed V-agdal, Rabat, Morocco
Projektbudget	130.247,00 €
Projektlaufzeit	01.03.2020 – 28.02.2023
Schlagwörter	Gerichtete und ungerichtete Methoden, Arganöl, Kaktussamenöl, Dat-

	telöl, <i>Ziziphus lotus</i> , Authentizität, Ölqualität
Hintergrundinformation	<p>Im Kampf gegen eine zunehmende Desertifikation spielt die Landwirtschaft Marokkos eine zentrale Rolle. Insbesondere Pflanzen wie der Arganbaum (<i>Argania spinosa</i>), die Kaktusbirne (<i>Opuntia ficus-indica</i>), die Wüstendattelpalme (<i>Balanites aegyptiaca</i>), die echte Dattelpalme (<i>Phoenix dactyliferous</i>) oder der <i>Ziziphus lotus</i> sind dabei interessant zu betrachten, weil sie einerseits die zunehmenden Probleme des Klimawandels mit immer weniger Niederschlägen bewältigen können, die zu Erosion, Wüstenbildung, abgeholzten Böden und einer Abnahme der Artenvielfalt führen. Andererseits können sie dazu beitragen, die Ernährungssituation zu verbessern, sie führen zu einem besseren Einkommen und einer sicheren Beschäftigung und verbessern die Situation von Frauen, die in Kooperativen arbeiten.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Im Rahmen des Projektes soll der Einfluss der Herkunft der Pflanzen sowie der Lagerung und Verarbeitung des Rohstoffes auf die Zusammensetzung des Öls zu untersucht werden. Dafür werden Früchte des Arganbaums (<i>Argania spinosa</i>), der Kaktusbirne (<i>Opuntia ficus-indica</i>), der Wüsten-Dattelpalme (<i>Balanites aegyptiaca</i>), der echten Dattelpalme (<i>Phoenix dactyliferous</i>) oder des <i>Ziziphus lotus</i> als potenzielle Ölquellen für Kooperativen eingesetzt. Darüber hinaus sollen die Nebenprodukte der Ölverarbeitung auf ihre Verwendung als Quellen für bioaktive phenolische Verbindungen zur Stabilisierung von Lebensmitteln untersucht werden. Außerdem sollen Methoden entwickelt werden, die die Authentizität der Öle auf Basis der flüchtigen oder phenolischen Verbindungen sowie von Metaboliten im Allgemeinen, in Verbindung mit statistischen Methoden sicherstellen. Die Ergebnisse sollen die ländliche Bevölkerung motivieren, robuste Pflanzen anzubauen, die zur Nahrungsmittelproduktion genutzt werden können, um die Ernährungssituation, das Einkommen und die Beschäftigung, sowie die Situation der Frauen zu verbessern und auch das Fortschreiten der Wüste durch Stabilisierung der Böden zu bekämpfen.</p>